



Aethiopica 2 (1999)

International Journal of Ethiopian and
Eritrean Studies

VERONIKA SIX

Conference report

28. 9. – 2. 10. 1998 in Bonn (Deutschland):
27. Deutscher Orientalistentag

Aethiopica 2 (1999), 299

ISSN: 1430–1938

Published by

Universität Hamburg

Asien Afrika Institut, Abteilung Afrikanistik und Äthiopistik

Hiob Ludolf Zentrum für Äthiopistik

**28. 9. – 2. 10. 1998 in Bonn (Deutschland):
27. Deutscher Orientalistentag**

Der alle zwei bis drei Jahre einberufene Deutsche Orientalistentag, der von der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft ausgerichtet wird, fand dieses Mal unter der zahlenmäßig größten Teilnehmerschaft (700 gemeldete Tagungsteilnehmer) in Bonn in den Räumen der Rheinischen Friedrich–Wilhelms–Universität statt.

Die Beiträge, die das Gebiet der Äthiopistik vertreten oder streifen, wurden in den Sektionen: *Semitistik* und *Christlicher Orient und Byzanz* präsentiert. Die linguistischen Beiträge, die sich mit dem Semitischen oder Hamitosemitischen unter Berücksichtigung des „äthiopischen“ Anteils auseinandersetzten, wurden in der Sektion: *Semitistik* von Andrzej Zaborski (Krakau): *Verbale Flexion und Derivation im Hamitosemitischen*, Stefan Weninger (Augsburg–München), *Verbalfügungen mit „hallo“ im Ge'ez* und Stefan Bombeck (Bottrop), *Das alt-äthiopische Verbalsystem: Tempus oder Aspekt?* vorgetragen. In dem von der Semitistik einberufenen Arbeitskreis: *Tradition und Innovation/Norm und Abweichung in der arabistischen und semitistischen Linguistik* sprachen Olga Kapeliuk (Jerusalem) über *Peripheral Neo–Semitic between regularity and deviation* und Rainer M. Voigt (Berlin) über *Die Präpositionen im Semitischen*. In der Sektion: *Christlicher Orient und Byzanz* wurde mit dem Beitrag von Verena Böll (Hamburg), *Ein Brief des Äthiopiens Se'ela Krestos an Papst Paul V. (1605–21)* die Zeit der politischen Instabilität, verursacht durch theologische Fragestellungen, die mit der Präsenz der Jesuiten in Äthiopien einherging, angesprochen, und im Beitrag von Michael Kleiner (Hamburg), *Zum Kitāb at-ṭibb ar-rūḥānī des koptischen Bischofs Michael von Atrīb und Malīg* wurde am Rande auch die äthiopische Textüberlieferung des *Māṣḥafā faww mānfāsawi* berührt.

Veronika Six

**9. – 11. 10. 1998 in Köln (Deutschland): Vierte Tagung des Orbis
Aethiopicus: Äthiopien – zwischen Orient und Okzident**

Die Tagung fand im Hause der Deutschen Welle in Köln statt. In 13 Vorträgen von internationalen Wissenschaftlern wurde das weit gefaßte Thema: *Äthiopien – zwischen Orient und Okzident* behandelt.

Als große Klammer für die Ost–West–Beziehungen Äthiopiens kann der Handel gesehen werden, der neben dem Transport von Waren auch als Vehikel für die